



Call for Articles

DIEGESIS. Interdisziplinäres E-Journal für Erzählforschung / E-Journal for Narrative Research across the Disciplines Jg. 2, Heft 2, April 2013

Thema: Erzählen und Medium

Abgabefrist: 31. Januar 2013

Seit bald einem halben Jahrhundert, seit die französischen Strukturalisten um Roland Barthes aus Erzählungen spezifische narrative Strukturen zu abstrahieren versuchten, überschreitet ein wesentlicher Teil der Erzählforschung die Grenzen des Mediums Literatur. Zugleich war von Anfang an umstritten, ob medienunspecifische Kategorien für Disziplinen taugen, die sich häufig über die Eigenheiten ihres medialen Gegenstandes definieren (z. B. Literatur-, Film-, Theaterwissenschaft). Diesen Vorbehalten zum Trotz hat sich eine sowohl interdisziplinäre als auch intermediale Forschung entwickelt, deren Einheit durch den gemeinsamen Gegenstand – "Geschichten" – garantiert wird. Gegenwärtig sind weniger die Gemeinsamkeiten im Fokus des Interesses als vielmehr die unterschiedlichen Erscheinungsformen und Funktionen von Geschichten. Gerade die digitale Revolution führt zu immer neuen Möglichkeiten der medialen Konstituierung von Geschichten.

Die Zeitschrift *DIEGESIS* möchte im nächsten Heft Aufsätze publizieren, die medienspezifische Aspekte der Konstituierung von Geschichten thematisieren. Geeignet erscheinen einerseits vergleichende Studien, die dieselben oder ähnliche Geschichten in verschiedenen Medien analysieren. Andererseits sind stärker theoretisch ausgerichtete Aufsatzthemen erwünscht, die medienspezifische Eigenschaften methodologisch reflektieren. Denkbar sind also die

Untersuchung der medialen Spezifika von Geschichten in Bild- (Film, Video, Graphic-Novel, bildende Kunst etc.), Ton- (Musik, Hörspiel, Hörbuch etc.) und neuen Medien (Blogs, Youtube, Computerspiele etc.). Ausdrücklich erwünscht sind auch Beiträge aus nicht-philologischen Disziplinen.

Wir bitten um Abstracts von ca. einer halben DIN-A4 Seite bis spätestens zum 31.3.2012. Schicken Sie diese an die DIEGESIS-Redaktion: Dr. Matthias Aumüller (aumueller@uni-wuppertal.de) oder Dr. Filippo Smerilli (smerilli@uni-wuppertal.de). Die Redaktion und die Herausgeber entscheiden über die Annahme bis zum 31.4.2012. Die Zusendung der fertigen Aufsätze erwarten wir bis zum 31.1.2013.

Ab Oktober 2012 wird das neue, von der DFG geförderte E-Journal *DIEGESIS. Interdisziplinäres E-Journal für Erzählforschung / E-Journal for Narrative Research across the Disciplines* als Open-Access-Publikation erscheinen. Das erste Heft wird dem Thema "Erzählforschung im 21. Jahrhundert. Ein interdisziplinärer Rückblick" gelten und im Oktober erscheinen. Der Internetauftritt des E-Journals (www.diegesis.uni-wuppertal.de) wird mit dem ersten Heft freigeschaltet werden.

Die Qualität aller Aufsätze in *DIEGESIS* sichert ein anonymisiertes Peer-Review-Verfahren. Die in einem Beirat versammelten internationalen Gutachter repräsentieren ein breites Spektrum von mehr als zwanzig Fächern.

Zur Programmatik von *DIEGESIS*:

„Narrativität“ ist in unterschiedlichen Fachdisziplinen der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften zu einer Leitkategorie avanciert. Die Zeitschrift *DIEGESIS* stellt den entsprechend vielfältigen Forschungsinteressen eine interdisziplinäre Plattform zur Verfügung. Sie erscheint in digitaler Form im Internet und verfolgt zwei Hauptziele: Orientierung und Aktualität. Rezensionen informieren fortlaufend über aktuelle Neuerscheinungen; Aufsätze zu wechselnden Themenschwerpunkten reflektieren neuere Entwicklungen in der internationalen Erzählforschung.

DIEGESIS bietet allen zum Erzählen forschenden Wissenschaftlern ein Forum zur Verbesserung der Kommunikation über Disziplingrenzen hinweg. Durch die interdisziplinäre Ausrichtung sowie die weltweit freie Verfügbarkeit im Internet als Open-Access-Zeitschrift füllt das englisch

und deutsch publizierende E-Journal eine Lücke in der Reihe der bereits existierenden Zeitschriften zur Erzählforschung.

Herausgegeben wird die Zeitschrift an der Bergischen Universität Wuppertal und in Kooperation mit dem dortigen *Zentrum für Erzählforschung* (ZEF) (www.zef.uni-wuppertal.de) von den Professoren Matei Chihaiia (Romanistik), Matías Martínez (Germanistik), Michael Scheffel (Allgemeine Literaturwissenschaft) und Roy Sommer (Anglistik).